

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

---

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Samstag, den 14. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Nord sind in den Nordalpen und in den Kitzbüheler Bergen rund 10 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teil<sup>en</sup> Nordtirols und im Nordteil von Osttirol beträgt der Neuschneezuwachs nur 3 bis 6 cm. Laut Wetterwarte wird die Niederschlagsbereitschaft langsam nachlassen. Auf den Bergen ist ein weiterer geringer Temperaturanstieg zu erwarten.

Durch die außerordentlich starken Verwehungen wird die Neuschneeschicht mehrfach in Lockerschnee- und Schneebrettlawinen abgehen. Im Nordalpenbereich besteht daher für die hochgelegenen Seitentäler akute Gefahr, in den übrigen Teilen Nordtirols ist vorwiegend in den Lawinenstrichen mit Süd gerichteten Einzugsgebieten erhöhte Vorsicht geboten. In Osttirol besteht für die Tallagen keine Gefahr.

Bei Schitouren erfordert in Nordtirol die akute Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen erhöhte Vorsicht, Süd gerichtete Hänge sind zu meiden. In Osttirol ist auch die Schneebrettgefahr nur gering.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Mit andauernder Nordwestströmung am Alpenhauptkamm  
geringe Schneefälle  
Wind: Stürmisch aus Nordwest bis Nord  
Temp.: 2000 m  $-7^{\circ}$ , 3000 m  $-11^{\circ}$ , in hohen Lagen weiterer  
Temperaturanstieg  
Lawinen: Keine Gefahr für Tallagen, Bei Schitouren besonders  
südseitig geringe Schneebrettgefahr beachten.